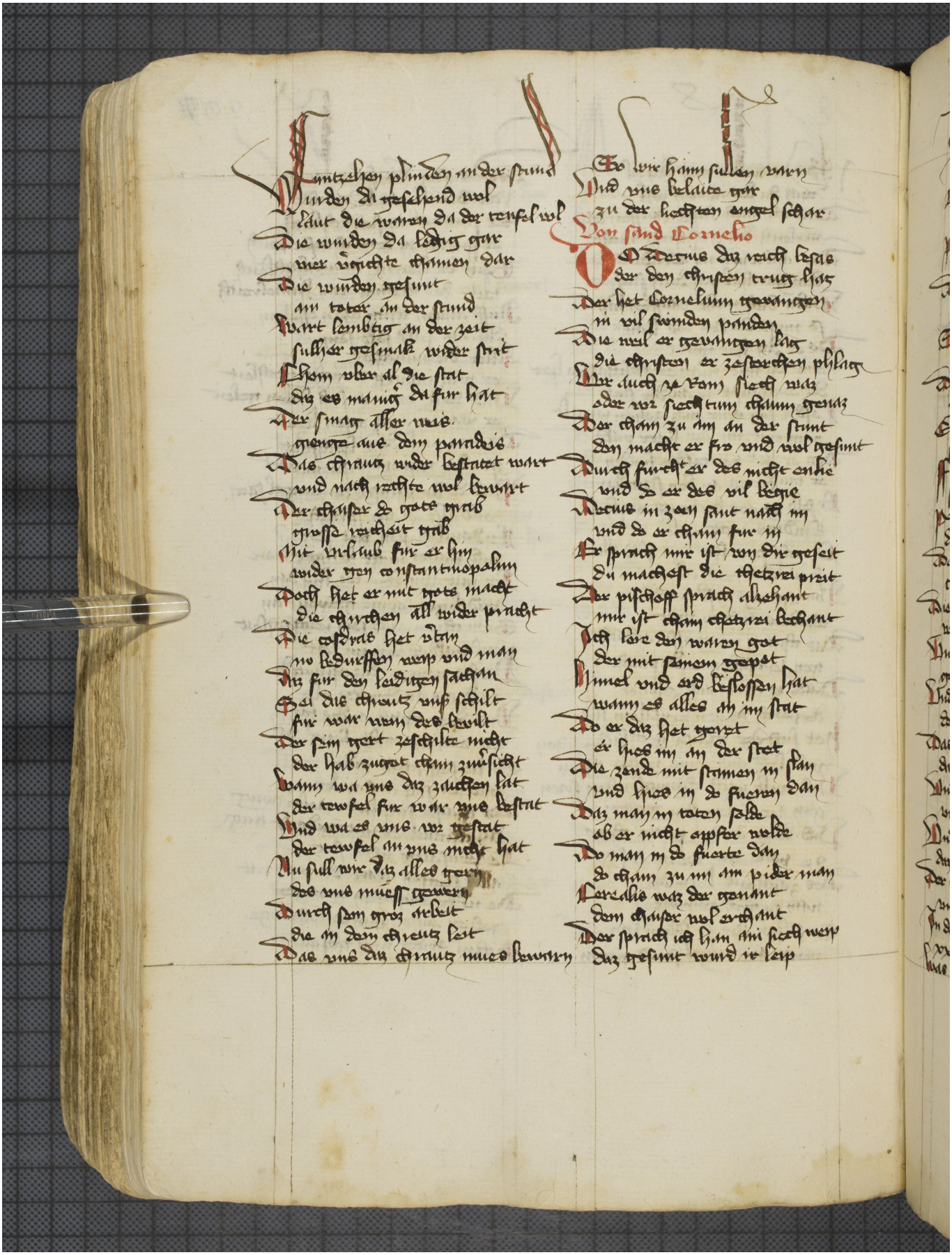
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Mantcheyn pfinden in der stund
Wunden di geschend wol
Laut die warn da der tewfel wol
Die wunden da ledig gar
Wer vigicht chumen dar
Die wunden gesunt
An tater an der stund
Wart lembtig an der zeit
Sulcher gesmalk wider strit
Chom uber al die stat
Diz es manig di fur hat
Der smag aller wais
Genomen aus dem paradeis
Das chraut wider bestatet wart
Und nach rechte wol bewart
Der chaiser do gotes grab
Grossa reichait trab
Mit urlaub fur er hin
Wider gen constantinopalin
Doch het er mit gots macht
Die chirchen all wider pracht
Die cathedras het uben
Wo bedurffen wep und man
Diz fur den leidigen sachen
Bei die chraut uns schilt
Fur war wan des bewilt
Der sim gert zeschilte nicht
Der hab zuget chum zuuicht
Wann wa uns diz zdicken hat
Der tewfel fur war uns bestat
Und wa es uns wz gestat
Der tewfel an uns nicht hat
Nu sull wir diz alles gern
Des uns muess gewern
Durch sein gros arbeit
Die in den chreutz leit
Das uns diz chreutz muess bewarn
Do wir hann sullen varn
Und uns belaite gar
Zu der hochsten angel schar

Von sand Cornelio

Octerus diz reich besas
Der den christen treuz hias
Der het Cornelium gewangen
In vil swinden pinden
Die weil er gewangen lag
Die christen er zestorchen phlag
Wer auch ze dem siech wez
Oder wz siechtum chumm gewez
Der chom zu im an der stunt
Den macht er fro und wol gesunt
Durch furcht er des nicht enlie
Und do er des vil begie
Decius in zaen sant nach im
Und do er chum fur in
Er sprach wie ist wol dir gesait
Du machest die chetzrei prait
Der pischoff sprach alzehant
Mir ist chum chetzrei bekant
Ich ere den waren got
Der mit seinem gepot
Himel und erd beslossen hat
Wann es alles an im stat
Do er diz het gehort
Er hies im an der stet
Die zende mit stangen in stan
Und hies in do fuerem dan
Diz man in toten solde
Ob er nicht apfer wolde
Do man in do fuerte dan
Do chum zu im am pider man
Lorcalis wez der genant
Dem chaiser wol erchant
Der sprach ich hab ain siech wep
Diz gesunt wund ir leip